Käpt'n Blaubär bei Giesecke & Devrient Nr. 2

1+1=5? Wurde so die Wirtschaftlichkeit von Nitra berechnet?

Am 14.10.2005 haben etwa 90 Prozent der Kolleginnen und Kollegen in Louisenthal alle drei Schichten bestreikt. Auch viele befristet Beschäftigte waren wieder dabei.

Die Geschäftsführung hat am Vormittag gegenüber der Presse behauptet, es hätten sich nur 12 Beschäftigte der Frühschicht beteiligt. Wer nicht einmal in der Lage ist zu zählen, macht sich auch bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur vollkommen unsinnigen und unsozialen Standortverlagerung nach Nitra/Slowakei absolut unglaubwürdig.

Oder doch nur (wieder) eine unverfrorene Lüge der Geschäftsführung?
Das Bild beweist das Gegenteil:

Louisenthal, 14.10.2005, 6.59 Uhr

ver.di · Fachbereich Medien, Kunst und Industrie · Bezirke München, Ingolstadt, Rosenheim
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 0 89/5 99 77-70 85, Fax -70 89, E-Mail: fb8.m@verdi.de

V.i.S.d.P.: Sabine Pustet, Bezirkssekretärin ver.di, Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Eigendruck im Selbstverlag